



Kompetent und humorvoll vermitteln die zwei jungen Referentinnen, Anina Eigenmann und Miriam Baumeister, ihr Wissen zum Thema «Spyys und Drangg» im alten Basel.

FOTO: U. EGGENSCHWILER

«Spyys und Drangg»

uae. Der Verein Frauenstadtrundgang präsentiert mit «Spyys und Drangg», einen kulinarisch-historischen Rundgang durch Basel. Der neue Rundgang dauert ca. 90 Minuten und wird durch szenische Einlagen abwechslungsreich gestaltet und mit historischen Dokumenten illustriert.

Welche Rezepte präsentierte Amalie Schneider Schlöth in ihrer Basler Kochschule? Was wurde an einem Hochzeitsmahl der Basler Oberschicht aufgetischt? Und was geschah in Basel während der «Anbauschlacht»? In dem Rundgang wird beleuchtet, welche unterschiedlichen Rollen Basler Frauen in der Zubereitung von Speisen, in der Herstellung von Nahrungsmitteln und in deren Handel und Verkauf im Laufe der vergangenen Jahrhunderte spielten. Dabei entdecken die Zuschauer die weibliche Seite des Bierbrauens und schauen in die Kochtöpfe von Basler

Frauen aus dem 19. Jahrhundert. Die Geschichte von Basler Spezialitäten, wie Lächerli oder Hypokras, darf natürlich auch nicht fehlen.

Neben den interessanten Informationen zu Essen und Trinken erleben die Teilnehmerinnen die Stadt Basel aus einem anderen, unbekanntem Blickwinkel, dabei lernt man nebenbei noch neue Gässchen und Plätze kennen.

Zwei kompetente und engagierte junge Frauen, Anina Eigenmann und Miriam Baumeister, vermitteln den interessierten Besuchern einen äusserst kurzweiligen und humorvollen Stadtrundgang. Es sind noch fünf weitere öffentliche Führungen statt: 8. Juni 18 Uhr, 6. August 14 Uhr, 4. September 14 Uhr, 28. September 18 Uhr und Samstag 22. Oktober 14 Uhr. Der Start ist jeweils auf der Pfalz, hinter dem Münster. Weitere Informationen unter: www.frauenstadtrundgang-basel.ch.